

S

Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen:
Siliciumdioxid oder Siliziumdioxid

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Probleme im Bauwesen
<http://baufachforum.de/shop/>



Erstellt:	18.08.2014	11:29
Letzter Ausdruck:	17.08.2014	16:27

Denke immer daran!!!!

Ob ich da drin wohl Silizium find?

Aber:

Wenn Ihr Schäden zwischen Wasserlacken und Dichtstoffen aus dem Fensterbau verhindern wollt, solltet Ihr darauf achten, dass der Dichtstoff auf Basis von Siliziumdioxid aufgebaut ist. Damit werden Schäden vermieden.

Ergebnis:

Natürlich finden wir Silizium im Boden vorwiegend im Sand.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Sammelbegriff für Modifikationen der Oxide des Siliciums.



Der Autor:

Siliciumdioxid oder Siliziumdioxid:

Beides stellt den Sammelbegriff für Modifikationen der Oxide des Siliciums dar. Die Sammelformel dazu ist mit SiO_2 bezeichnet. Verwendet für Baumaterialien in Deutschland hauptsächlich in der Kautschuk - Industrie.

Dabei wird oftmals fälschlicher Weise Kieselsäure in die Verbindung mit Siliciumdioxid gebracht. Eine weitere häufige Verwechslung liegt bei Sand. Sand enthält zwar Siliciumdioxid in Form von Quarz. Steht allerdings nicht in Verbindung mit Siliciumdioxid. Man muss umgekehrt erkennen, dass der Großteil von Sand aus Siliciumdioxid besteht. Somit der Sand (Quarz) durch das Siliciumdioxid besonders hart und chemisch widerstandsfähig wird. Daher finden wir Siliciumdioxid in Form von Quarz-Sand auch in Fenstergläsern.

Das Bild links zeigt eine Glasscheibe in der ebenfalls Silizium verarbeitet wird.



Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

**Siliciumdioxid
oder
Siliziumdioxid**

Verwendung bei spritzbaren Dichtstoffen:

Meist ist das Siliciumdioxid in unseren Produkten unauffällig. Meist finden wir dieses Produkt in Farben, Lacken, Kunst- und Klebstoffen. Benötigt wird es bei transparenten Dichtstoffen meist für die Transparenz und allem voran um die Temperaturbeständigkeit zu halten, da reines Siliciumdioxid, schwer schmelzbares Quarzsand darstellt. Allerdings als Zusatzstoff die Transparenz wie bei unserem Fensterglas erhöht. Im Vergleich wird es bei Brillengläsern, Prismen und Optik-Linsen eingesetzt. Immer dort, wo eine hohe Licht- bzw. UV-Durchlässigkeit gefordert wird. Daher das Einsatzgebiet bei transparenten spritzbaren Dichtstoffen. Das Bild rechts zeigt vergrößert, wie die Hautbildung von spritzbaren Dichtstoffen aus Fehltrocknung aussieht.



Wir bedanken uns bei der Firma Birkner für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

Josef Birkner
Schreinermeister - Geschäftsführer
Atzmannsberg 22
D- 95478 Kemnath
Tel.: 09 652-550
info@schreinerei-birkner.de
www.schreinerei-birkner.de



Mehr über den Feldversuch mit spritzbaren Dichtstoffen:

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de